



## Zueignungs-Besprache zwischen den Bonum und Lacinium.

Bonus.

**D**ein Lacini, alle diejenigen / welche in allerley Kün-  
sten und Wissenschaften etwas vortreffliches und  
merckwürdiges geschrieben / oder aufs neue überse-  
hen / verbessert und gemehret haben / sind bißhero  
gewohnet gewesen / solches zu allgemeinen Nutz de-  
rer Liebhaber in öffentlichen Druck ausgehen zu lassen / damit auch  
die Nachkommen einen Vortheil hieraus schöpfen könnten. Dieweil  
du demnach meine Arbeit nebst andern guten Autoribus zusammen  
getragen und vermehret hast: so bitte ich / du wollest mich nicht stets  
also in dem Staube liegen lassen / sondern Fleiß anwenden / daß sol-  
che Schrifften auf mein und aller guten Freunde Bitten zugleich nebst  
dem Arnaldo Rhaymundo und andern zum Druck befördert werden /  
damit alle Gelehrte deutlich hieraus erkennen mögen / was vor ein gros-  
ses Licht und heller Glanz denen Autoribus, so von der Kunst Gold zu  
machen geschrieben haben / hiedurch zugewachsen sey. Lacinius. Ob  
wohl die Alten von großen Ansehen und hoher Gelehrsamkeit gewesen  
seyn / so gestehe ich doch / daß nichts so zierlich sey / welches nicht wei-  
ter ausgeschmücket werden könne / und daß nichts so vollkommen sey /  
welches nicht mehr erweitert und vermehret werden könne: weil aber  
von den Gelehrtesten die Gewohnheit in acht genommen / und uns da-  
mit vorher gezeiget worden / daß jede Schrift mit gutem Recht denen  
Päbsten und andern großen Herren / oder auch demjenigen zuge-  
schrieben werde / von dessen Güte man eine reichliche Belohnung sei-